

Adams Ende ist erst Richards Anfang

Regisseur Richard
Wilhelmer überzeug
seinem ersten
Film auch bei der
Präsentation im
Judenburger Festsaal.

JUDENBURG. Mit „The Golden
Eagle of Heaven“ hat Richard
Wilhelmer dem Publikum be-
reitet einen eindrucksvollen
Erfolg. Mit „Adams Ende“ hat
der 26-jährige Jung-Regisseur
in Judenburg, der nach seiner
Ausbildung an der Grazer Ort-
schule ein Kunst-Studium
abgeschlossen hat, ein weiteres
eindrucksvolles Werk auf die
Leinwand gebracht. Bereits
sein erster Kurzfilm schaffte
den Sprung auf die
Leinwand in Graz. Bei diesem
Anlass des österreichischen
Festivals erntete Wilhelmer nun
für seinen ersten Spielfilm
positive Kritiken. Der 82-minütige
Film ist mit low budget ent-
standen. Rund 5.500 Euro und
Zeit hat Richard Wilhelmer
in dieses jüngste Werk investiert.

Lebendige Inszenierung
Richard Wilhelmer lässt bei der
Präsentation einer eigentli-
chen Alltagsgeschichte, bei
der halberwachsene junge
Menschen die Hauptrolle spielen,
sein großes Talent
ausstrahlen. Die Kameraeinstel-
lungen und Szenebilder von
Richard Julius von Bismarck
bringen dem Publikum un-
vergleichbare Nähe zur Handlung,
die überzeichneten Alltags-
situationen und ein abruptes Wech-
seln der Lautstärke gehen unter
die Haut. Als Darsteller in dem
Film werden eine Gruppe von
Leuten, die in einem dramatischen
Konflikt gefangen sind, glänzen
außerordentlich. Unter anderem
darstellen die aus Scheifling
stammende Jungschauspieler
Richard Wilhelmer-Freund Robert
Kolar, Paula Kalenberg, Da-
vid Winter, Eva-Maria May und
Thomas Matschenz.

Wolfgang Pfister



Jung-Regisseur Richard Wilhelmer mit Moderatorin Nina Sturm bei der Filmpräsentation in Judenburg.

Fotos: Pfister



Jung-Politiker Wolfgang Moitzi und Freundin waren ebenfalls unter den Besuchern.



Kulturfreunde ließen sich die Filmpräsentation natürlich nicht entgehen.



Stolze Mutter des Jungregisseurs R. Wilhelmer ist Gabriele Kolar, am Bild mit Sibylle Rarej.



Sabine Maier stellt in der Art Galerie in der Judenburger Kaserngasse aus.

Foto: Pfister

Ausstellung Sabine Maier in Judenburg

JUDENBURG. Die Künstlerin, zurzeit Artist in residence, stammt aus Mariahof und ist in Scheifling aufgewachsen. Ihr aktueller Lebensmittelpunkt ist Wien. Am Montag, 19. 8. lud sie zur Vernissage ihrer Werke in die Kunstgalerie in der Kaserngasse ein. Zu sehen sind dort ihre Arbeiten noch bis 30. August jeweils von Mittwoch bis Samstag, von 18 bis 20 Uhr.

EINLADUNG

Informations- und Diskussionsabend

Samstag, 31. August 2013, ab 19:30h

Transportunternehmen Grasser

Katsch an der Mur 71
8842 Frojach Katsch

Almwanderung des Team Stronach Steiermark

Samstag, 07. September 2013

ab 10:00h (bei Schönwetter)

Treffpunkt: Knolli-Hütte

Eselsberg 23, 8832 Oberwölz
(bei Schlechtwetter: Treffpunkt 14:00h
in der Knolli-Hütte)

Das Team Stronach Steiermark
freut sich auf Ihr Kommen.



WAHRHEIT · TRANSPARENZ · FAIRNESS